

Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene-Straße (DUSS) mbH

Betriebsstellenbuch

Terminal Kornwestheim

Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene-Straße (DUSS) mbH

Terminal Kornwestheim

Version 1 vom 13.12.2015

aufgestellt	geprüft	genehmigt
<i>Uwe Hilla 08.11.15</i>	<i>[Signature] 11.11.2015</i>	<i>[Signature] 17.11.2015</i>
[Name], [Datum]	[Name], [Datum]	[Name], [Datum]

Inhaltsverzeichnis

Übersicht der Aktualisierungen	4
Verzeichnis der Anhänge	5
408.4801 2 (2) a) Anlagen und Einrichtungen der Betriebsstelle	6
Beschreibung der Anlage	6
Bahnübergänge	8
Andere Anlagen	8
Aufbewahrungen der Hemmschuhe/Radvorleger	9
Maßgebende Neigungen größer 2,5 ‰ (1:400)	9
Maßnahmen wegen Gefälle	9
408.4802 5 Arbeitsaufnahme und Arbeitsschluss melden	9
408.4811 4 (4) Meldungen von Unregelmäßigkeiten im Ortsstellbereich	9
408.4811 4 (5) Zusätzliche Regeln für den Ortsstellbereich	10
408.4811 7 Örtliche Besonderheiten	10
Verhalten bei Gefahr oder Unregelmäßigkeiten	10
Schnittstelle zwischen Betriebsstellenbuch Bf Kornwestheim Rbf und Betriebsstellenbuch Bereich Ubf	10
Leitung der Rangierfahrten	10
Einschränkungen des Sicherheitsraumes	10
Eingeschränkter Gleisabstand $\leq 4,70$ m	10
Unzureichender Sicherheitsabstand	10
Besondere Gefahrenpunkte an Ladestraßen und durch Kranbewegungen	10
Bereitstellen von Wagen auf Gleisen mit Abspannjochs bei Elektrifizierung der Gleisspitzen von Umschlaggleisen	11
Abholen von Wagen	11
Bereitstellen von Wagen	11
408.4812 1 (3) Übergang einer Rangierfahrt, die eine Anschlussstelle verlässt, in eine Zugfahrt	11
408.4814 3 (1) b Niedrigere Geschwindigkeit	12
408.4814 7 Maßnahmen wegen Gefälle	12
408.4816 1 (1) Sichern von Bahnübergängen mit Blink- oder Lichtzeichensignalanlagen	12
408.4816 1 (3) Sichern von Bahnübergängen, die nicht technisch gesichert sind	12
408.4817 2 Bedienen von Umschlaggleisen	12
Ankommende Züge	12
Durchführung einer Rangierfahrt	13

Durchführung einer Zugfahrt	13
Durchführung einer Schwungfahrt	13
Schutzmaßnahmen für wagentechnische Untersuchungen	13
408.4841 Abschnitt 6 Absatz 1 - Rangierverbot, wenn Zugfahrten gefährdet werden können; Übersicht der während einer Zugfahrt geltenden Rangierverbote	14
435.0001 Abschnitt 3 Bedienungsanweisungen für Gleisanschlüsse	14
481.0201 Abschnitt 6 Absatz 5 Angaben Ortskanälen der Betriebsarten C u. O	14
481.0205 Abschnitt 2 Absatz 2 Nutzung GSM-R-Zugfunk zur Verständigung im Rangieren, wenn GSM-R-Rangierfunk nicht zur Verfügung steht	14
481.0205Z03 Abschnitt 1 Absatz 2 GSM-R-Rufnummer (CT7) bekannt geben	14
717.0101 Abschnitt 2 Absatz 7 Hemmschuhe/Radvorleger	14
Zu verwendeten Hemmschuhe/Radvorleger	14
Gleise, auf denen keine Hemmschuhe/Radvorleger aufgelegt werden dürfen	14
481.0301 Abschnitt 1 Absatz 5 Örtlicher Rangierfunk	15
481.0302 Abschnitt 2 Absatz 4 Erreichbarkeit	15
481.0302 Abschnitt 2 Absatz 5 Rangierfunk-Teilnehmerverzeichnis	15

Übersicht der Aktualisierungen

1	2	3	4	5	6
geprüft		Aktualisierungen			
		In Betriebsstellenbuch eingearbeitet			
am	durch	lfd. Nr.	gültig ab	am	durch
		Neuherausgabe	13.12.2015	Neudruck	
09.11.2015	Terminalleiter	1	13.12.2015	08.11.2015	Uwe Müller

1	2	3	4
Aktualisierungen			
lfd. Nr.	gültig ab	In Betriebsstellenbuch eingearbeitet	
		am	durch
Neuherausgabe	13.12.2015		

Verzeichnis der Anhänge

- 1** Lageplan der Betriebsstelle
- 2** GSM-R-Rufnummer (CT7) bekannt geben
- 3** Erreichbarkeit
- 4** Rangierfunk-Teilnehmerverzeichnis

408.4801 2 (2) a) Anlagen und Einrichtungen der Betriebsstelle

Beschreibung der Anlage

Lage der Betriebsstelle, Grenzen

Der Terminal Kornwestheim ist ein Bahnhofsteil des Bahnhofs Kornwestheim Rangierbahnhof (Bf TK). Er liegt im südwestlichen Teil des Bf TK und ist südlich der Holzgrundunterführung in Höhe km 11,8 der Strecke 4826 durch die Weiche 669 und 672 an diesen angebunden.

Der Terminal Kornwestheim liegt auf der Gemarkung Kornwestheim und grenzt im südlichen Bereich an die Gemarkung der Stadt Stuttgart.

Rangierbezirke

Der Terminal TK bildet einen Rangierbezirk; zuständiger Weichenwärter ist der Wärter West Stw Krw.

Alle Gleise im Terminal TK sind Nebengleise und nur einseitig von Norden her angebunden (ausgenommen ist das Ausziehgleis 42, das nur südlich angebunden ist).

Der Gleisabschnitt zwischen der Weiche 668 a und der Weiche 648 wird als Verbindungsgleis 1 - Vb 1 Terminal - / Gleis 001 - bezeichnet.

Der Gleisabschnitt zwischen Weiche 667 und 649 wird als Verbindungsgleis 2 - Vb 2 Terminal - / Gleis 002 bezeichnet.

Die Gleise 631 und 632 dienen als Abstellgleise.

Die Gleise 611-614 und 621-624 dienen als Umschlaggleise.

Gleise (kranbare Nutzlängen) und Anschlüsse

Es sind zwei Krananlagen mit jeweils 2 Kranen (Tragkraft je 41 t) vorhanden.

Krananlage 1:

Gleis 611-614 (kranbare Nutzlänge) 724 m (einseitig angebunden / einseitige Spitzenüberspannung)

Krananlage 2:

Gleis 621-624 (kranbare Nutzlänge) 625 m (einseitig angebunden / einseitige Spitzenüberspannung)

Abstellgleis:

Gleis 631 (Nutzlänge) 657 m (einseitig angebunden / keine Spitzenüberspannung)

Gleis 632 (Nutzlänge) 657 m (einseitig angebunden / keine Spitzenüberspannung)

Ausziehgleis:

Gleis 42 (Nutzlänge) 270 m (nicht überspannt)

Gleis	Nutzlänge in m	Nutzung	
42	270	Ausziehgleis	
607	161	Abstellgleis	
608	116	Abstellgleis	
609	116	Abstellgleis	
611	839	Umschlaggleis	
612	807	Umschlaggleis	
613	808	Umschlaggleis	
614	857	Umschlaggleis	
621	730	Umschlaggleis	
622	691	Umschlaggleis	

Gleis	Nutzlänge in m	Nutzung	
623	692	Umschlaggleis	
624	780	Umschlaggleis	
631	657	Abstellgleis	
632	657	Abstellgleis	

Gleise mit Oberleitung

Die Gleise 611 - 614 (Kranbahn I) und 621 - 624 (Kranbahn II) sind nur im nördlichen Gleisbereich mit Oberleitung überspannt; die Kurzschlussströme sind größer als 25 kA. Die Steuerung des Schalters 408 für den Ubf-Bereich erfolgt über die Ortssteuertafel beim Fahrdienstleiter (Fdl) Stellwerk Krf und der Zentralschaltstelle (Zes) Karlsruhe. Für die Abschaltung der Oberleitung in Notfällen ist der Fdl Krf, Tel. 0151 2740 2745 oder der Wärter West Stw Krw, Tel. 0151 2740 2748 zu verständigen. Die Erdungsvorrichtungen und Spannungsprüfer sind am Mast 0 - 29 am Gleis 621 deponiert. Es sind rückstrahlende Signale E1 6 aufgestellt. Jeweils am Abspannjoch ist zwischen Gleis 611/ 612, 613/ 614, 621/ 622 und 623/ 624 ein Schild „Vorbeifahrt auf besonderen Auftrag des Rangierbegleiters erlaubt, wenn der vordere Stromabnehmer gesenkt ist“ angebracht.

Signale

Mit Ausnahme der ortsgestellten Weiche 641 (Gleis 640/631/632) werden alle Weichen und Lichtsperrsignale im Ubf TK werden vom Wärter West Stw Krw ferngestellt (ESTW Bauform Tiefenbach). Die Steuerung erfolgt über einen Meldebildmonitor vom zentralen Dispositions- und Bedienarbeitsplatz auf Stw Krw aus.

Die Grenze zwischen den Stellbereichen Ubf und dem Stellbereich Bauform Siemens bildet das

- Signal Ls W 957 X bzw. Ls 670 und
- Ls W 923 X bzw. Ls 690

Geringster Halbmesser

- 190 m

Zulässige Radsatzlast

- 22,5 Tonnen

Gleise für das Abstellen von Gefahrgutzügen oder Gefahrgutwagen entfällt

Lageplan der Betriebsstelle

siehe Anlage 1

Zusatzanlagen

Ladestraßen

Ladestraße 1 / Kranbahn I
außerhalb (westlich) der Kranbahnschiene ist

- 1 Fahrspur in Süd-Nord-Richtung (Einbahnstraße)
- 1 Fahrspur in Nord-Süd-Richtung (Einbahnstraße)

Ladestraße 2 / Kranbahn II

innerhalb der Kranbahnschienen (von Gleis 621 ausgehend) ist

- 1 Ladespur, 1 Fahrspur in Nord-Süd-Richtung (Einbahnstraße)
- 1 Lade- /Abstellspur und 1 Abstellspur

Ladestelle

entfällt

Fahrzeugbehandlungsanlagen

entfällt

Hochbauten

- Stellwerk Krw (zentraler Bedienplatz für den ESTW-Bereich Ubf)
- Betriebsgebäude für Rangierpersonal/ Wagenmeister
- Agenturgebäude im Eingangsbereich-Bereich
- Verwaltungsgebäude/ Sozialräume Fa. DUSS im Eingangsbereich
- je 1 Container für Lademeister auf den beiden Ladestraßen
- Gebäude für LEP-Prüfung

Bahnübergänge

Verzeichnis der Bahnübergänge für den öffentlichen Verkehr

entfällt

Übergänge, die ausschließlich dem Verkehre innerhalb der Betriebsstelle dienen

In der Zufahrt zur Krananlage 2 - über die Gleise 621 und 624 befindet sich ein nicht technisch gesicherter Bahnübergang mit dem Verkehrszeichen 201-50 (Andreaskreuz) und einem Zusatzschild (4 Gleise). Zur Durchführung von Wartungsarbeiten an den Lichtmasten (30 m Höhe) befindet sich zwischen

den Gleisen 624 und 631 eine befestigte Mastgasse. Revisionsarbeiten an den Lichtmasten werden mit einem Fahrzeug mit Mastkippergerät (PKW-Anhänger) durchgeführt. (Die Masten können dazu parallel zu den Gleisen gekippt werden).

Andere Anlagen

Krananlagen

Kranbahn 1 = zwei Portalkrane

Kranbahn 2 = zwei Portalkrane

Störfallbecken/Leckagewanne

Im südlichen Bereich des Terminals ist außerhalb des Gleisbereichs ein Leckageplatz eingerichtet.

Bremsprobegeräte

Kranbahn 1 = zwei Anlagen zwischen Gleis 611-612 und Gleis 613-614 (hinter der Spitzenüber-
spannung)

Kranbahn 2 = zwei Anlagen zwischen Gleis 621-622 und Gleis 623-624 (hinter der Spitzenüber-
spannung)

Elektrant

entfällt

Batterieladestationen für elektrische Handleuchten und GSM-R OPS 940

entfällt

Telekommunikationseinrichtungen

- Stw Krw (Weichenwärter West) 0151 2740 2748
- Stw Krw (Fdl Süd) 0151 2740 2745
- Leitstelle DUSS 07154-9690-11
- GSM-R Rangierfunk: (siehe Anhang)

Wasser-, Strom- und Gasversorgung; Maßnahmen im Störfall, Feuerlöschleitung

Bei Unregelmäßigkeiten an den Versorgungseinrichtungen ist der zuständige Leitstellendisponent zu verständigen.

Wege von und zum Arbeitsplatz

Es ist folgender Weg von und zum Arbeitsplatz zugelassen:

Vom Eingangsbereich (Gate-Bereich) unter Benutzung der Ladestraßen zum Arbeits- und Sozialgebäude für das Rangier- und Wagenmeisterpersonal. Bei Pkw-Benutzung ist die Verkehrsregelung zu beachten.

Rettungs - und Erste Hilfe-Material

Je ein Feuerlöscher und ein Verbandskasten (DIN 13169) befinden sich

- Im Gate-Bereich - Auftragsabwicklung DB Schenker
- Im Arbeits- und Sozialgebäude für Rangier- und Wagenmeisterpersonal

Aufbewahrungen der Hemmschuhe/Radvorleger

Hemmschuhe/Radvorleger, die in den Gleisanlagen nicht mehr benutzt werden (zum Abdecken der Gleise), sind auf den dafür vorgesehenen gelben Steinen abzulegen.

Maßgebende Neigungen größer 2,5 ‰ (1:400)

Gleis/Gleisabschnitte	maßgeb. Gefälle	ab.... bis...	
607-609	10 Promille	ab Grenzeichen Ri. Norden	
611-614 und 621-624	10 Promille	ab Höhe nördl. Ende (Kranbahn II) Ri. Norden	
631-632	2,7 Promille	ab Grenzeichen W 641 Ri. Norden	
Vb1	10 Promille		
Vb2	10 Promille		

Maßnahmen wegen Gefälle

entfällt

408.4802 5 Arbeitsaufnahme und Arbeitsschluss melden

Zu Arbeitsbeginn meldet sich der zuständige Leitstellendisponent stets beim Fdl an.

Zum Arbeitsende meldet sich der zuständige Leitstellendisponent stets beim Fdl ab.

Zusätzliche Meldung: Krane in Grundstellung (Spreader in oberster Stellung)

408.4811 4 (4) Meldungen von Unregelmäßigkeiten im Ortsstellbereich

entfällt

408.4811 4 (5) Zusätzliche Regeln für den Ortsstellbereich

entfällt

408.4811 7 Örtliche Besonderheiten

Verhalten bei Gefahr oder Unregelmäßigkeiten

Alle Betriebsunregelmäßigkeiten (z.B. Entgleisungen), jede Unregelmäßigkeit oder jeder Unfall mit Straßenverkehrsteilnehmern sind vom Tf sofort der Notfallmeldestelle (Fdl Süd) zu melden.

Zusätzlich ist jede Betriebsunregelmäßigkeit umgehend auch dem zuständigen Leitstellendisponent zu melden.

Schnittstelle zwischen Betriebsstellenbuch Bf Kornwestheim Rbf und Betriebsstellenbuch Bereich Ubf

Die Schnittstelle wird gebildet durch die Weichen 669 und 672

Leitung der Rangierfahrten

Im Ubf TK leitet der Tf die Rangierfahrten.

Ausnahme: Rangierfahrten mit elektrischen Triebfahrzeugen zwischen Signal EI 6 und Wagenverbänden in den Gleisen 611-614 und 621-624 leitet der Rangierbegleiter.

Einschränkungen des Sicherheitsraumes

Der Raum zwischen dem äußersten Gleis und den beweglichen Teilen der jeweiligen Ladekrane unterschreitet die zulässige Breite für den Rangiererweg.

Kranbahn 1:

zum Gleis 611 Breite = 0,80 m (Randweg) < 1,30 m (Rangiererweg)

Zwischen Schienenfahrzeug und Ladekran dürfen keine Tätigkeiten durchgeführt werden. (ausgenommen Kran wird nicht bewegt) und dies durch den Leitstellendisponenten an den ausführenden Mitarbeiter bestätigt wurde)

Kranbahn 2:

zum Gleis 624 Breite = 0,60 m (Randweg) < 1,30 m (Rangiererweg)

Zwischen Schienenfahrzeug und Ladekran dürfen keine Tätigkeiten durchgeführt werden. (ausgenommen Kran wird nicht bewegt) und dies durch den Leitstellendisponenten an den ausführenden Mitarbeiter bestätigt wurde)

Eingeschränkter Gleisabstand $\leq 4,70$ m

entfällt

Unzureichender Sicherheitsabstand

Gefahr durch unzureichenden Sicherheitsabstand zwischen Gleisen und Einrichtungen.

Kein Aufenthalt im Bereich mit eingeschränktem Sicherheitsabstand bei vorbeifahrenden Fahrzeugen und Umschlaggeräten.

Einrichtungen sind (gelb-schwarzer Anstrich) gekennzeichnet.

Besondere Gefahrenpunkte an Ladestraßen und durch Kranbewegungen

- Beim Begehen der Kranbahn und Ladestraße ist mit größter Aufmerksamkeit auf den Kraftfahrzeug- und Schienenverkehr zu achten.
- Akustische und optische Warneinrichtungen des Krans sind zu beachten.
- Auf die Kranbegrenzungen - durch schwarz/gelben Gefahrenanstrich gekennzeichnet - ist zu achten.

- Kein Aufenthalt unter gehobenen Lasten und im Greifzangenbereich.
- Auf- und Absteigen Tf nach vorheriger Anmeldung beim Leitstellendisponenten unter Beibehaltung des Umschlagsbetriebs zulässig.
- Das Auf- und Absteigen nach/von den genannten Gleisseiten ist nur bei Stillstand der Fahrzeuge zugelassen.
- Bei unmittelbar drohender Gefahr kann der Kran mittels der an der Kranstütze angebrachten Nothalttaste abgeschaltet werden. Der Leitstellendisponent Terminal ist dann umgehend zu verständigen.

Bereitstellen von Wagen auf Gleisen mit Abspannjochs bei Elektrifizierung der Gleisspitzen von Umschlaggleisen

Rangierfahrten in/nach/von den Umschlaggleisen- zusätzliche Bestimmungen für elektrische Triebfahrzeuge mit gehobenem Stromabnehmer. Gilt nicht für Mehrstromsystem Triebfahrzeuge mit nur einem DB-Stromabnehmer.

Abholen von Wagen

Triebfahrzeugführer fährt mit der Spitze des Triebfahrzeuges an Signal EI 6 heran und hält.

Triebfahrzeugführer prüft, dass die abzuholende Wagengruppe bündig oder hinter der Farbmarkierung (falls vorhanden) steht und ordnungsgemäß gesichert ist. Diese Aufgabe kann an einen Rangierbegleiter übertragen werden, wobei sich der Triebfahrzeugführer bestätigen lässt, dass die genannten Voraussetzungen erfüllt sind.

"Vorbeifahrt auf besonderen Auftrag des Rangierbegleiters erlaubt"

Der Triebfahrzeugführer stellt sicher, dass der vordere Stromabnehmer abgesenkt ist und der hintere Stromabnehmer am Fahrdraht anliegt, ggf. ist die Funktion „automatische Bügelwahl“ inaktiv zu schalten.

Triebfahrzeugführer fährt mit höchstens 5 km/h und unter Beobachtung des hinteren gehobenen Stromabnehmers an den ersten Wagen heran; Der Triebfahrzeugführer muss so rechtzeitig anhalten, dass er mit dem gehobenen hinteren Stromabnehmer nicht am Signal EI 6 vorbeifährt.

Bereitstellen von Wagen

Der Triebfahrzeugführer stellt sicher, dass der vordere Stromabnehmer abgesenkt ist und der hintere Stromabnehmer am Fahrdraht anliegt, ggf. ist die Funktion „automatische Bügelwahl“ inaktiv zu schalten.

Triebfahrzeugführer fährt mit der Spitze des Triebfahrzeuges an Signal EI 6 heran und hält; dieser Halt ist unabhängig vom Ziel- und Kontrollsprechen des Rangierbegleiters durchzuführen. Nach diesem Halt fährt der Triebfahrzeugführer mit höchstens 5 km/h und unter Beobachtung des hinteren gehobenen Stromabnehmers und unter Beachtung des Ziel- und Kontrollsprechens des Rangierbegleiters weiter. Der Triebfahrzeugführer muss so rechtzeitig anhalten, dass er mit dem gehobenen hinteren Stromabnehmer nicht am Signal EI 6 vorbeifährt.

408.4812 1 (3) Übergang einer Rangierfahrt, die eine Anschlussstelle verlässt, in eine Zugfahrt

Abgehende Züge verlassen den Ubf Kornwestheim als Rangierfahrten und gehen in Kornwestheim Rbf - bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen - ohne Halt in eine Zugfahrt über. Die Herstellung der Abfahrbereitschaft erfolgt im Ubf Kornwestheim. Die Meldung der Abfahrbereitschaft an den Ww West erfolgt durch den Tf der Zuglok.

408.4814 3 (1) b Niedrigere Geschwindigkeit

Die Rangiergeschwindigkeit darf maximal 25 km/h betragen.

Beim Vorbeifahren am Signal EI 6 durch elektrische Triebfahrzeuge mit gehobenen hinteren Stromabnehmern beträgt die Höchstgeschwindigkeit in den Gleisen 611-614 und 621-624 5 km/h.

Im Bereich des techn. nicht gesicherten BÜ - über die Gleise 621 und 624 - beträgt die Höchstgeschwindigkeit ebenfalls 5 km/h.

408.4814 7 Maßnahmen wegen Gefälle

Rangierbewegungen im Ubf TK in Gleisabschnitten mit einem Gefälle von mehr als 2,5 Promille dürfen nur durchgeführt werden, wenn sich das Triebfahrzeug auf der Talseite befindet oder wenn alle Wagen an die Druckluftbremse angeschlossen sind und das erste Fahrzeug auf der Talseite (nördlich) eine wirkende Druckluftbremse hat.

Befindet sich das Triebfahrzeug beim Heranfahren an die Fahrzeuge nicht auf der Talseite, dürfen die Hemmschuhe erst entfernt werden, wenn das Triebfahrzeug gekuppelt ist; das Tfz darf erst entkuppelt werden, wenn die Fahrzeuge festgelegt sind.

Nördlich des Grenzzeichens Gleis 607 - 609, 611 - 614 und 621 - 624 und der ortsgestellten Weiche 641 dürfen i.d.R. im Bereich der Gleise des Ubf TK keine Fahrzeuge abgestellt werden.

Ausnahme:

Das vorübergehende Abstellen von Fahrzeugen/Fahrzeuggruppen ist zugelassen für folgende Gleise/Gleisabschnitte.

- zwischen W 649 und W 658 und
- zwischen W 658 und W 667
- sowie im Stumpfgleis 42

wenn dies zwingend erforderlich ist.

408.4816 1 (1) Sichern von Bahnübergängen mit Blink- oder Lichtzeichensignalanlagen

entfällt

408.4816 1 (3) Sichern von Bahnübergängen, die nicht technisch gesichert sind

Während des Befahrens ist der BÜ ständig zu beobachten.

Rangierfahrten sind vorsichtig mit 5 km/h (Schrittgeschwindigkeit) durchzuführen.

408.4817 2 Bedienen von Umschlaggleisen

Ankommende Züge

Zur Durchführung von Rangierfahrten haben Triebfahrzeugführer (Tf) und Rangierbegleiter (Rb) die Bestimmungen der Richtlinie 408.01-06 und 408.48 „Fahrdienstvorschrift“ einzuhalten.

Durchführung einer Rangierfahrt

Ladetätigkeiten

Das Kranen im Nachbargleis ist zulässig, Kranen am betroffenen Gleis ist nicht zulässig, Überkranen vom betroffenen Gleis ist zulässig, wenn die Ladeeinheit in oberste Hubhöhe eingestellt ist.

Durchführung

Unmittelbar bevor in/nach/von den Umschlaggleisen rangiert wird, holt der Tf zusätzlich die Genehmigung mit Angabe des zu befahrenden Gleises, dem Zweck der Rangierbewegung und der Rangierrichtung beim Leitstellendisponenten Terminal ein.

Das Einholen der Zustimmung des Ww bleibt unberührt.

Der Leitstellendisponent Terminal darf die Genehmigung zum Rangieren erst erteilen, wenn die Ladetätigkeit am betreffenden Gleis eingestellt ist, das Lichtraumprofil des betreffenden Gleises frei ist und bis zum Ende des Rangierens freigehalten wird.

Das Ende des Rangierens meldet der Tf dem Leitstellendisponenten Terminal; dieser darf daraufhin die Sicherungsmaßnahmen aufheben.

Die Meldung über das Ende des Rangierens entfällt, wenn alle Wagen aus einem Gleis abgezogen werden.

Außerhalb der Betriebszeit entfällt das Einholen der Genehmigung beim Leitstellendisponent Terminal. Auskunft darüber, ob die Leitstelle besetzt ist, erteilt auf Anfrage der Ww West bzw. Fdl Süd.

Durchführung einer Zugfahrt

entfällt

Durchführung einer Schwungfahrt

entfällt

Schutzmaßnahmen für wagentechnische Untersuchungen

Unmittelbar bevor eine wagentechnische Untersuchung stattfindet, holt der zuständige Wagenmeister die Genehmigung mit Angabe des Gleises und dem Zweck der Arbeit beim Leitstellendisponent Terminal ein.

Wagentechnische Untersuchungen für bereits vollständig beladene Wagen oder Wagengruppen können bereits vor kompletter Beladung des gesamten Zuges/Zugteils nach vorheriger Anmeldung beim Leitstellendisponenten unter Beibehaltung des Umschlagbetriebs im betroffenen Gleis durchgeführt werden, wenn:

- Vor Arbeitsaufnahme im Gleis vergewissern sich die Wagenmeister, dass das Gleis durch SH 2 Scheiben am Zug gesichert wurde. Sollte das Gleis nicht gesichert sein, sichern Sie es vor Arbeitsaufnahme. Nach Beendigung Ihrer Tätigkeit am Zug heben Sie die Gleissicherung durch Entfernen der SH 2 Scheiben wieder auf.
- Beim Ladevorgang ist ein Sicherheitsabstand von mindestens eine Wagenlänge zu den zu untersuchenden Wagen gewahrt
- Sichtverbindung zwischen der Person, die die wagentechnische Untersuchung durchführt und den Kranbedienern besteht und
- Die Tragwagen im betroffenen Gleis sind gegen unbeabsichtigte Bewegungen zu sichern.

Unmittelbar nach der wagentechnischen Untersuchung und Verlassen des Gleisbereiches, meldet sich der zuständige Wagenmeister beim Leitstellendisponent ab.

408.4841 Abschnitt 6 Absatz 1 - Rangierverbot, wenn Zugfahrten gefährdet werden können; Übersicht der während einer Zugfahrt geltenden Rangierverbote

Während einer Zugfahrt auf Signale ZR 103 von Gleis 103, auf Signal ZR 107 von Gleis 107 oder von Gleis 102, 104 - 106 Gruppe Südwest nach Gleis 690 sowie während einer Zugfahrt auf Signal ZU 690 von Gleis 690 nach den o.g. Gleisen in der Gruppe SW, sind folgende Rangierfahrten verboten (jeweils in Richtung Norden):

- zwischen Ls 667 und LsW 923X und zwischen Ls 668 und Ls W 923X (ausgenommen, wenn jeweils Fahrweg nach Gleis 42 eingestellt ist)
- zwischen Ls 667 und Ls W957X und zwischen Ls 668 und Ls W957X
- zwischen Ls 37 und Ls W957X

Den Auftrag an den Tf gefährdende Rangierbewegungen während einer Zugfahrt einzustellen, hat der Wärter West Stw Krw zu geben. Der Tf bestätigt den Auftrag; die Signale dürfen erst auf Fahrt gestellt werden, nachdem die Einstellung der gefährdenden Rangierbewegung gemeldet worden ist.

435.0001 Abschnitt 3 Bedienungsanweisungen für Gleisanschlüsse

entfällt

481.0201 Abschnitt 6 Absatz 5 Angaben Ortskanälen der Betriebsarten C u. O

- entfällt

481.0205 Abschnitt 2 Absatz 2 Nutzung GSM-R-Zugfunk zur Verständigung im Rangieren, wenn GSM-R-Rangierfunk nicht zur Verfügung steht

entfällt

481.0205Z03 Abschnitt 1 Absatz 2 GSM-R-Rufnummer (CT7) bekannt geben

Angaben siehe Anlage 2

717.0101 Abschnitt 2 Absatz 7 Hemmschuhe/Radvorleger

Zu verwendeten Hemmschuhe/Radvorleger

Hemmschuh- oder Radvorleger Form für das Schienenprofil S49.

Gleise, auf denen keine Hemmschuhe/Radvorleger aufgelegt werden dürfen entfällt

481.0301 Abschnitt 1 Absatz 5 Örtlicher Rangierfunk

entfällt

481.0302 Abschnitt 2 Absatz 4 Erreichbarkeit

Angaben siehe Anlage 3

481.0302 Abschnitt 2 Absatz 5 Rangierfunk-Teilnehmerverzeichnis

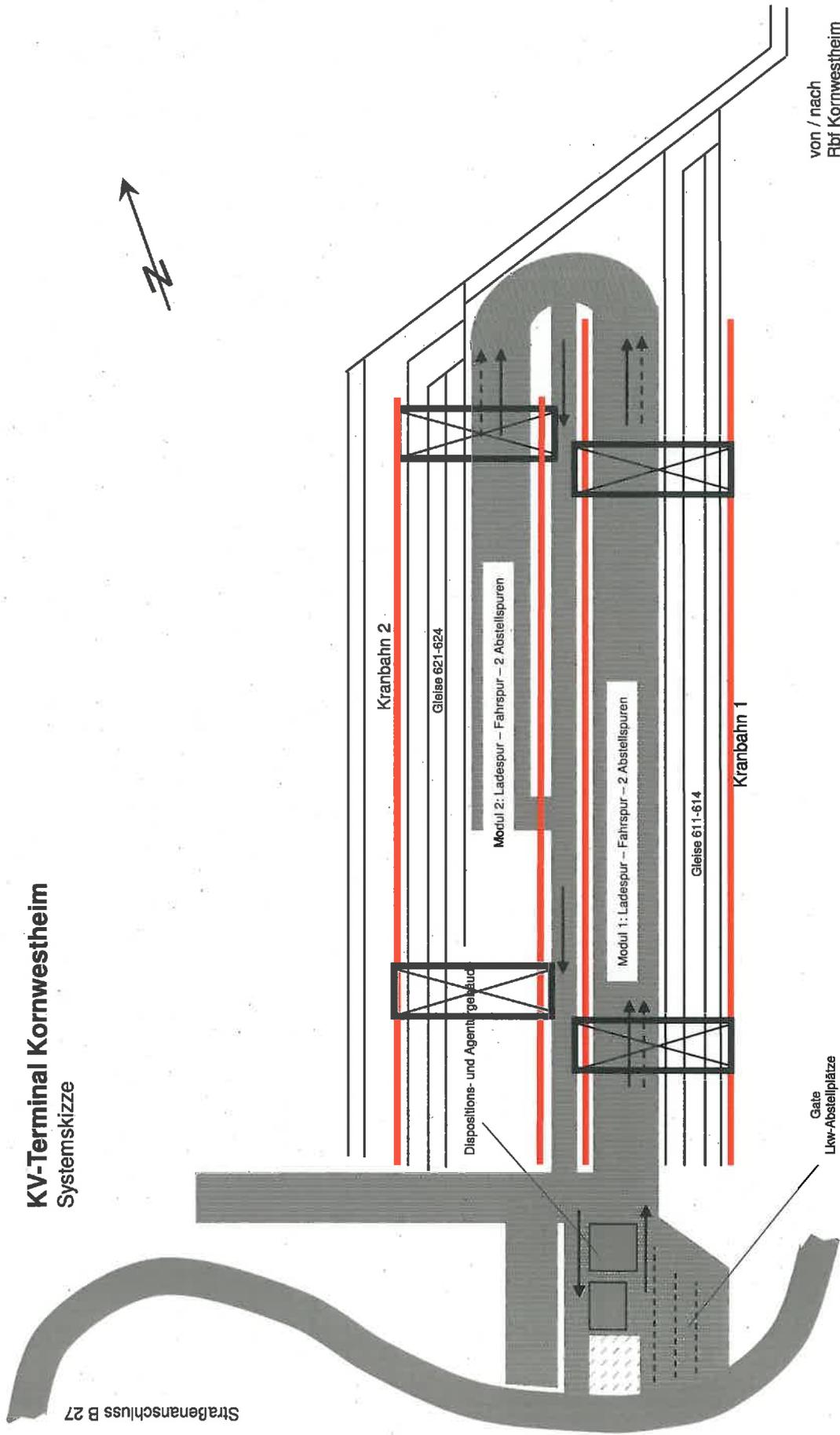
Angaben siehe Anlage 4

Anlage 1:

KV-Terminal Kornwestheim

Systemskizze

Stratenanschluss B 27

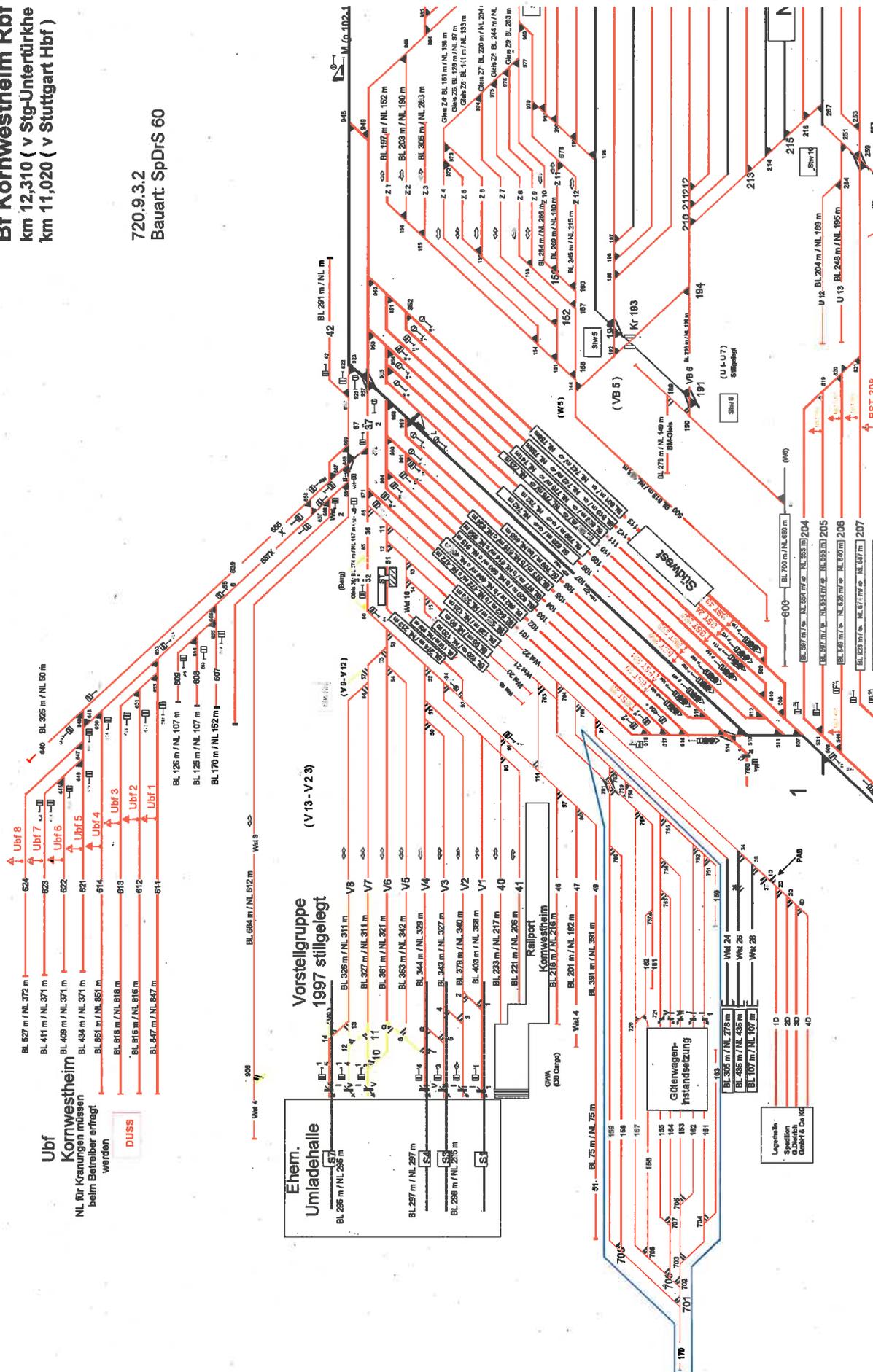


von / nach
Rbf Kornwestheim

Produktionsdurchführung Stuttgart

Bf Kornwestheim Rbf
 km 12,310 (v Stg-Untertürkhe
 km 11,020 (v Stuttgart Hbf)

720.9.3.2
 Bauart: SpDiS 60



Ubf
Kornwestheim
 NL für Kranarbeiten müssen
 beim Betreiber erfragt
 werden

DUSS

Ehem. Umladehalle
 BL 256 m / NL 256 m

Vorstellgruppe 1997 stillgelegt (V13-V23)

Railport Kornwestheim
 BL 218 m / NL 218 m

Güterwagen-Instandsetzung

Legenalle-Spedition (Quartier Co. UG)
 BL 107 m / NL 107 m

1

RAST 010

Bft Salzweg
 km 8,006
 720.9.2.4



Anlage 2-4:

DB Netz AG
 Regionalbereich: Südwest
 Produktionsdurchführung: Stuttgart

GSM-R Rangierfunk – Teilnehmerverzeichnis

Gültig ab: 15.12.2013

Gruppenrufbereich (Rangiergebiet): 60597

Betriebsstelle: Kornwestheim Rbf_TK

Abschnitt 1: GSM-R Verfahren

GSM-R Verfahren	RoR und RiR
Abweichungen / Besonderheiten	

Abschnitt 2: Ortsfeste Teilnehmer DB Netz AG

1	2	3	4
Teilnehmer	Kurzwahl	Langwahl	Zuständigkeitsbereich
TK, Ww (Fdl Süd)	1351	76042102	Gruppen SO (südl.+nördl(Ri.Gl.350), SM (südl), SW (südl)
TK, Ww (Fdl Nord)	1352	76042002	Gruppen NW und NO, SO (nördl.- außer Ri. Gl. 350)
TK, Ww West	1350	76040321	Gruppen SW (nördl), Z, Gl. 500,519,691-693,411-417,421-425
TK, Ww Ost	1353	76040221	Gruppen SM (nördl), Gl. 600, 619, 426-432, 441-448, 451-458
TK, Ww Stw 4	1354	76040421	L/P/Vb-Gleise vor Tfz-Servicest., 401, 494, 495(Abstimm. Fdl)
TK, Ww Nbpl	1355	76040121	Zuständigkeit Ww West und Ost bei Komplettausfall Stw. Krw

Abschnitt 3: Störungsmeldungen

Rufnummer: 76040321

Meldestellen für Störungen: Ww West
 DB Netz AG, Regionalbereich Südwest
 Produktionsdurchführung Stuttgart
 Datum: 26.10.2013

Name: Geiger (Bezl. Betrieb)

\$

Abschnitt 4: Ortsfeste Teilnehmer nicht DB Netz AG

1	2	3	4
Teilnehmer	Kurzwahl	Langwahl	Zuständigkeitsbereich
TK, Rd Rgl		76000316	Disposition Richtungsgleise
TK, Rd S/M		76000416	Disposition Rangierbereich Süd-Mitte
TK, Rd Zba		76000516	Disposition Rangierbereich Zugbildungsanlage
TK, Rd Süd		76000616	Disposition Rangierbereich Süd
TK, Bgm Kra		76000324	Disposition Ablaufbetrieb

Abschnitt 5: Rangierfahrnummern

1	2	3	1	2	3
Rangierfahrtnummer	Bezeichnung	zugeteilt an	Rangierfahrtnummer	Bezeichnung	zugeteilt an
55621025	BN Lok 1	Schenker Rail			
55621026	BN Lok 2	Schenker Rail			
55621027	SM Lok 1	Schenker Rail			
55621028	SM Lok 2	Schenker Rail			
55621029	SM Lok 3	Schenker Rail			
55621030	Lw Lok	Schenker Rail			
55621031	Ubf Lok	Schenker Rail			
55621032	GWI Lok	Schenker Rail			
55621033					

Spalte 2: Bezeichnung der Rangierfahrten bestehend aus: Abkürzung der Betriebsstelle nach Ril 100 und laufender Nummer

Abschnitt 6: Teilnehmer in Rangierfunkgruppen

a) ortsfeste Teilnehmer

1	2	Rangierfunkgruppe																			
Ortsfester Teilnehmer		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
TK, Ww (Fdl Süd)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																		
TK, Ww (Fdl Nord)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																		
TK, Ww West		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>										
TK, Ww Ost		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>										
TK, Ww Stw 4		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>										
TK, Ww Nbpl		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>										
TK, Rd Rgl		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>										
TK, Rd S/M		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>										
TK, Rd Zba		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																		
TK, Rd Süd		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>										
TK, Rd Kra		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>										
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								

Für jede nutzbare Rangierfunkgruppe eines ortsfesten Teilnehmers ist ein X zu setzen.

